

ZUR TAGUNG:

Die Idee der Menschenrechte impliziert deren universale Geltung. Die Versuche, die Menschenrechte universal verbindlich zu begründen, sind aber seit der Allgemeinen Erklärung aus dem Jahr 1948 immer wieder in Frage gestellt worden. Daraus ergibt sich eine Spannung, der die Tagung v. a. mit Blick auf die Legitimierung der Menschenrechte in den Religionen nachgehen will.

Wir erleben in der internationalen Politik derzeit einen Drift hin zu stärker populistisch und/oder autokratisch handelnden Regimen. Als Leitlinie politischen Handelns treten die Menschenrechte dabei in den Hintergrund. In einer öffentlichen Podiumsdiskussion soll deshalb der Frage nachgegangen werden, wie es mit der internationalen Menschenrechtspolitik weitergehen soll.

LAGEPLAN



Veranstaltet vom
Forum Scientiarum der Universität Tübingen in Zu-
sammenarbeit mit dem Weltethos-Institut und der
Stiftung Weltethos

TAGUNG:
„DIE UNIVERSALITÄT DER
MENSCHENRECHTE UND
IHRE LEGITIMIERUNG IN
CHRISTENTUM UND ISLAM“

26. -28. Januar 2017

Schloss Hohentübingen, Fürstenzimmer

Universität Tübingen

Forum Scientiarum

Dr. Niels Weidtmann (V.i.S.d.P.)

Doblerstr. 33 · 72074 Tübingen

Telefon +49-(0)7071-40716-0 · Telefax +49-(0)7071-40716-20

www.forum-scientiarum.uni-tuebingen.de

FORUM SCIENTIARUM



DONNERSTAG, 26. JANUAR

- ab 12.30 Uhr** **Begrüßungskaffee**
- 13.15 Uhr** **Dr. Niels Weidtmann**
„Einführung in die Fragestellung der Tagung“
- 14.00 Uhr** **Prof. Dr. Jochen von Bernstorff, LL.M.**
„Die Debatte um den »Ursprung« und die Identitätskrise der Menschenrechte“
- 15.00 Uhr** *Kaffeepause*
- 15.30 Uhr** **Prof. Dr. Dr. h.c. Heiner Bielefeldt**
„'Interfering in a listening mode.' Die kulturkritische Stoßrichtung der Menschenrechte“
- 16:30 Uhr** **Prof. Dr. Georg Stenger**
„Asymmetrien zwischen Menschenrecht und Menschenwürde?“
- 17.30 Uhr** *Kaffeepause*
- 18.00 Uhr** **Ass. Prof. Dr. Michael Zichy**
„Das Menschenbild der Menschenrechte“
- 20.00 Uhr** *Gemeinsames Abendessen der Referentinnen und Referenten*

FREITAG, 27. JANUAR

- 09.00 Uhr** **David Jöckel**
„Noch nicht. Zur Prozessualisierung der Menschenrechte bei Butler und Derrida“
- 10.00 Uhr** **Regina Schidel**
„Menschenwürde als normative Grundlage von universellen Menschenrechten? Zur intersubjektiven Begründung von Würde als Status“
- 11.00 Uhr** *Kaffeepause*
- 11.30 Uhr** **Dr. Matthias Katzer**
„Gleichheit und Empathie: Quellen einer kulturübergreifenden Rechtfertigung der Menschenrechte“
- 12.30 Uhr** *Mittagspause*
- 14.00 Uhr** **Dr. Johannes Frühbauer**
„'Säkularisierung des Sakralen' oder 'Sakralisierung des Säkularen'? Zur Frage religiöser Begründung und Hermeneutik von Menschenrechten im postsäkularen Zeitalter“
- 15.00 Uhr** **Dr. Martin Breul**
„Ist es sinnvoll, Menschenrechte christlich zu begründen?“
- 16.00 Uhr** *Kaffeepause*
- 16.30 Uhr** **PD Dr. Peter Kirchschräger**
„Christliche Legitimierung der Menschenrechte und die Universalität der Menschenrechte“
- 17.30 Uhr** **Dr. Sebastian Muders**
„Menschenwürde: final, inhärent, absolut?“
- 20.00 Uhr** **Öffentliche Podiumsdiskussion**
siehe Kasten rechts

SAMSTAG, 28. JANUAR

- 09.00 Uhr** **Prof. Dr. Mohamed Turki**
„Zum Stand der Menschenrechte im Islam: eine kritische Betrachtung“
- 10.00 Uhr** **Dr. Mahmoud Bassiouni**
„Warum sich das Universale und Islamische nicht gegenseitig ignorieren können“
- 11.00 Uhr** *Kaffeepause*
- 11.30 Uhr** **Prof. Dr. Ram A. Mall**
„Orthafte Ortlosigkeit der Menschenrechte“
- 12.30 Uhr** **Elisabeth Hofmann**
„Das Konzept der Freiheit': Bedeutungsanalysen und Perspektiven arabischer Autoren“
- 13.30 Uhr** **Abschlussdiskussion**
- 14.00 Uhr** **Tagungsende**

FREITAG, 27. JANUAR

- 20.15 Uhr** **Öffentliche Podiumsdiskussion**
Alte Aula, Münzgasse 30
„Putin, Trump, Erdogan – Wie weiter mit der internationalen Menschenrechtspolitik?“